



Medieninformation

Universität und Stadt erzielen neuen Rekord bei Wohnsitzprämie

Universität Greifswald, 08.05.2019

Die Universität Greifswald erhält für das vergangene Jahr vom Land Mecklenburg-Vorpommern eine Wohnsitzprämie in Höhe von 798.000 Euro - ein neuer Rekord. Das Land zahlt die Wohnsitzprämie in Abhängigkeit von der Anzahl der neu immatrikulierten Studierenden, die ihren Hauptwohnsitz aus einem anderen Bundesland nach Greifswald oder in eine andere Kommune in Mecklenburg-Vorpommern verlegt haben. Universität, Studierendenschaft und die Greifswald Marketing GmbH werben seit 2013 erfolgreich mit der Heimathafen-Kampagne für den Hauptwohnsitz.

Damit die Wohnsitzprämie erreicht wird, müssen sich zunächst 50 Prozent der Erstsemesterstudierenden eines Studienfaches umgemeldet haben. Für jeden weiteren Erstsemesterstudierenden, der sich ummeldet, erhält die Universität 1.000 Euro Wohnsitzprämie pro Jahr für vier Jahre. Die Mittel werden zur Verbesserung der Lehre eingesetzt. Es werden beispielsweise zusätzliche Bücher, PCs und Mikroskope bezahlt, Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen bezuschusst oder die Betreuung Studierender mit Kindern unterstützt.

Im Sommersemester 2018 haben sich 46 Prozent der Erstsemesterstudierenden umgemeldet. Das entspricht einer Steigerung von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit 62 Prozent Ummeldungen im Wintersemester 2018/2019 stieg die Zahl gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent. Die prozentual höchste Zahl an Ummeldungen zum Hauptwohnsitz gab es im Wintersemester 2018/2019 mit 88 Prozent im Studienfach Landschaftsökologie. Mit 52 von 59 umgemeldeten Studierenden konnten die Landschaftsökologen 23.000 Euro für die Universität Greifswald einwerben. Insgesamt wurden 261.000 Euro im Studienjahr 2018 neu eingeworben. In Verbindung mit 537.000 Euro für die drei anrechenbaren vorangegangenen Studienjahre ergibt sich für 2018 die Gesamtsumme von 798.000 Euro (Vgl. 2017: 714.000 Euro).

Mit dem Slogan "Heimathafen Greifswald. Mein Studienort - Mein Hauptwohnsitz" wurden zum Wintersemester 2018/2019 neben den bisherigen Werbemaßnahmen auch neue Ideen umgesetzt wie beispielsweise ein [30-Sekunden-Trailer](#). Außerdem hat das Heimathafen-Team eine Postkartenserie mit Greifswald-Motiven und originellen Sprüchen herausgebracht. Und der in 2017 gestartete [Instagram-Account](#) mit über 500 Abonnenten wurde weiter etabliert. "Instagram ist das passende, voll im Trend liegende, Medium, um mit tollen Fotos von unserem Heimathafen die Identität der Studierenden mit ihrem Studien- und Wohnort zu stärken", sagt Jan Meßerschmidt, Pressesprecher der Universität Greifswald.

Als Dankeschön für die Anmeldung des Hauptwohnsitzes erhalten die Studierenden 100 Euro Umzugsbeihilfe und ein Gutscheinebuch, welches die [Greifswald Marketing GmbH](#) jährlich in Kooperation mit der Universität herausgibt. Für das Kalenderjahr 2018 wurden insgesamt 1 067 Anträge auf Gewährung der einmaligen Umzugsbeihilfe für Auszubildende und Studierende mit Hauptwohnung in Greifswald gestellt.

Stimmen zur Wohnsitzprämie 2018

Prof. Dr. Johanna Weber, Rektorin der Universität Greifswald

"Ich freue mich, dass wir die Wohnsitzprämie gegenüber dem Vorjahr erneut steigern konnten. Die Universität und auch die Stadt profitieren sehr von den Studierenden, die ihren Hauptwohnsitz in Greifswald anmelden. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität und des Stadtmarketings sowie den Studierenden in den Fachschaften, die sich mit großem Engagement für die Kampagne eingesetzt haben."

Dr. Stefan Fassbinder, Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

"Mit der Umzugsbeihilfe und dem Gutscheinebuch wollen wir Neubürger willkommen heißen. Denn für alle, die sich mit Hauptwohnsitz in Greifswald anmelden, erhalten wir als Stadt mehr Geld, das wir dafür einsetzen, ein lebenswertes Umfeld für alle Einwohner zu schaffen. Im ersten Jahr der Neuansiedlung erhält die Stadt rund 100 Euro pro Neubürger über das Finanzausgleichsgesetz, in den Jahren darauf sind es sogar jeweils rund 200 Euro pro Einwohner."

Maik Wittenbecher, Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH

"Eine einladende Willkommenskultur für Neugreifswalder ist die beste Investition in die Zukunft unserer Stadt. Dabei ist die Heimathafen-Kampagne mit der Universität wegweisend und für alle sehr fruchtbar, denn insbesondere die Studierenden prägen das Bild unserer Stadt entscheidend mit."

Weitere Informationen

[Webauftritt der Universität zur Heimathafen-Kampagne](#)

Zu den Medienfotos

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Presse- und Informationsstelle

Domstraße 11, Eingang 1, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 1150

pressestelle@uni-greifswald.de

www.uni-greifswald.de

Rektorat

Thomas Jenssen

Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 1106

thomas.jenssen@uni-greifswald.de